

KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN

Waldstätter
 Amtliches Publikationsorgan
 des Bezirkes Küssnacht am Rigi
 Tel. 041 819 08 11, kuessnacht@bote.ch
 per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
 Inserate: Bote der Urschweiz AG, Inserate-Service
 Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



Gute Chancen für die Österreicher

Küssnacht Zum achten Mal schritten Jersey-Rinder wie auf dem Laufsteg über den Teppich in der Righalle.

Patrick Kenel

Die Swiss Jersey Night, die jeweils an einem Samstag im April stattfindet, ist erneut leicht gewachsen. In diesem Jahr entschieden zwei deutsche Frauen, Ringrichterin Andrea Uhrig und Ringwoman Monika Schmutzler, über die Platzierungen der schönsten Jerseys. Erstmals kamen auch zwei der an die 50 Aussteller aus dem Ausland nach Küssnacht. Nach dem Motto «Konkurrenz belebt das Geschäft» wurden die österreichischen Kollegen von den Schweizern willkommen geheissen.

Innerschweiz behält die Nase vorn

«Die Österreicher haben einen grossen finanziellen Aufwand und sanitärische Vorschriften auf sich nehmen müssen», sagte OK-Chefin Daniela Häfelfinger. Beinahe hätten die Züchter aus Weerberg im Tirol mit ihrer dreijährigen Kuh Hailey nach der Senior- auch die Grand-Champion-Trophäe gewonnen. Diese ging an Ueli Bürkli aus Muri. Die Innerschweiz behält beim Kampf um den Regionentitel mit guten Zuchten in Arth, Escholzmatt und Ebnet die Nase vorn.


«Mit Rock geben Kühe mehr Milch»

Das Publikum an den voll besetzten Tischen hartete bis gegen Mitternacht aus. Ein Showblock mit dem Entlebucher Willy Tell verkürzte das Warten auf die Grand-Champion-Wahl. «Mit Rock geben Kühe mehr Milch», scherzte der Sänger und Akkordeonist, der früher bei der Band ChueLee aktiv war. Auf der Bühne gab er seinen Alpen-Volks-Rock zum Besten und heizte die Stimmung an, bis einer der Holztische beim Tanzen in die Brüche ging.



Andrea Uhrig, Jersey-Züchterin aus der Region Frankfurt, bewertete 142 Rinder und Kühe (von links oben im Uhrzeigersinn). Das Fűrwehrchörli Küssnacht trat in Aktion. Willy Tell rockte und rappte mit Gesangspartnerin Eveline. Gruppenbild der Innerschweizer nach dem Gewinn des Regionencups. Bilder: Patrick Kenel

ANZEIGE



HEV Bezirk Küssnacht am Rigi

Einladung zur 65. ordentlichen

Generalversammlung

Datum: Mittwoch, 26. April 2017, 19.00 Uhr

Ort: Saal zum Widder, Küssnacht

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV vom 27. April 2016
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rechnungsablage/Revisorenbericht
6. Budget 2017 / Festlegung des Mitgliederbeitrages
7. Mutationen
8. Wahlen: – Ersatzwahl eines Mitgliedes des Vorstandes
– Ersatzwahl des Präsidenten
9. Referat: **Immobilien Schweiz – wohin?**
Referent: Ansgar Gmür, Direktor des HEV Schweiz, Kolumnen-Schreiber im «Hauseigentümer»
10. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder sind spätestens 5 Tage vor der GV schriftlich beim Präsidenten einzureichen.

Wir freuen uns, Sie an der GV des HEV Bezirk Küssnacht am Rigi begrüßen zu dürfen.

Vor dem offiziellen Teil wird aus der Widder-Küche ein Essen serviert.

Für den Vorstand:
Felix Barmettler, Präsident

C-Junioren holen Gold

Unihockey In einem Krimi in der Finalissima gegen GC in der «ausverkauften» Hofmatthalle in Meggen sichern sich die ULU-Boys den Meistertitel.

Kein Punktverlust und irrwitzige 471 Tore in der Meisterschaft, so lautete vor der Endrunde die Saisonbilanz, am Finalwochenende kamen noch 55 Tore hinzu – die ULU-C-Jungs der Ausgabe 16/17 übertrafen alle Erwartungen. Mit Siegen gegen Mittelland, Rychenberg, Obersiggenthal und GC sicherte sich das jüngste ULU-Leistungsteam verdient die Goldmedaille. Nachdem ULU in den letzten beiden Jahren jeweils im Finalspiel der Endrunde knapp gescheitert ist und «nur» Silber geholt hat, ist dies ein grosser Erfolg, umso mehr als im Kader des C-Leistungsteams von elf Akteuren nur gerade zwei den älteren O3er-Jahrgang aufweisen. In allen Finalrunden spielen bis und mit dem Halbfinal gewannen die jungen ULU-Boys mit «Stängelis», einzig die letzte Partie des Jahres, das Finalspiel, sollte äusserst knapp werden.

Bei den C-Junioren gibt es landesweit fünf verschiedene Titelkämpfe, aufgeteilt nach geografischer Lage. Nachdem bereits in den letzten drei Jahren eine solche C-Finalrunde unter der organisatorischen Schirmherrschaft des Vereins-Gespans ULU/HC Weggis-Küssnacht stattgefunden hatte, erhielt ULU vom Verband dieses Jahr sogar den Zuschlag für zwei solche Finalrundengruppen. 12

Gruppensieger und beste Gruppenzweite vom Kanton Solothurn bis zum Kanton St. Gallen und von Winterthur bis Bellinzona trafen sich vor einer Woche in Meggen zur saisonalen Endausmarchung. (pd)

Ranglisten:

Zentral II

1. Unihockey Luzern (Goldmedaille und Regionalmeister)
2. GC (Silbermedaille)
3. Rychenberg-Winterthur (Bronzemedaille)
4. Obersiggenthal
5. Mutschellen
6. Olten-Zofingen

Zentral III

1. White Indians Inwil (Goldmedaille und Regionalmeister)
2. Rychenberg-Winterthur I (Silbermedaille)
3. Jona Uznach Flame (Bronzemedaille)
4. Stadel-Niederhasli
5. Ticino Unihockey
6. Unihockey Luzern

Die Resultate des ULU-C1-Teams:

- Samstag**
 ULU - Olten-Zofingen 14:5, ULU - Rychenberg 18:5
- Sonntag (Halbfinal)**
 ULU - Obersiggenthal 14:7
- Sonntag (Final)**
 ULU - GC 9:8



Die Junioren von ULU/ HC Weggis-Küssnacht bei ihrem Einsatz in der Finalissima in Meggen. Bild: PD